TEXT

Der Bebauungsplan beruht auf den §§ 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.11.1968 (Baunutzungsverordnung, BGBl. I S. 1237)» des § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV NW S. 433) und des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV NW S. 373).

Folgende textliche Pestsetzungen sind neben den Darstellungen im Plan zu beachten:

- § 1 Die von den Betrieben verursachten Geräusche dürfen an der Bebauungsgrenze im Westen und Norden gegenüber der Wohnbebauung Flur 31, Flurstücke 19, 25, 27, 87 und 172 nicht höher als 60 dB (Dezibel) bei Tage und 45 dB bei Nacht sein.
- § 2 Die Gebäuderichtungen müssen parallel oder rechtwinklig zur Zechenanschlussbahn verlaufen.

Änderung in Zinnober lt. Beschluss des Rates der Stadt Werne vom 2. Februar 1970